

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0154/2014

Auskunft erteilt:

Herr Hoffmann

Ruf:

492-6732

E-Mail:

HoffmannJoerg@stadt-muenster.de

Datum:

20.02.2014

Betrifft

Neubau einer KiTa an der Dreifaltigkeitsschule - Freianlagen
- Planungs- und Baubeschluss -

Beratungsfolge

11.03.2014	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
19.03.2014	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
25.03.2014	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
25.03.2014	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Freianlagen der Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule am Friesenring werden nach dem Entwurf KIG 54/1 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz gestaltet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Herstellung der Freianlagen von 322.150,00 € sind in den Gesamtbaukosten des Projektes von 2.978.000,00 € im Baubeschluss (V/0789/2013) des Amtes für Immobilienmanagement berücksichtigt.

In der Vorlage des Amtes für Immobilienmanagement werden die Baukosten für die Freianlagen noch mit 362.023,60 € beziffert. Da eine Regenwasserversickerung auf dem Grundstück aus technischen Gründen nicht möglich ist, wurden die hierfür angesetzten Kosten von 17.850,00 € in die Kostengruppe 200, Herrichten und Erschließen verschoben, um den Anschluss an die Kanalisation zu finanzieren.

Für die temporäre Spielplatz- und Schulhofumgestaltung wurden 32.725,00 € ermittelt. Hierfür werden jedoch z. Zt. nur 10.150,00 € benötigt, da die weitere Umgestaltung des Schulhofes erst erfolgt, wenn die Pläne für die Entwicklung der Schule feststehen.

Unter Berücksichtigung der o.g. Punkte ergeben sich somit Baukosten für die Freiflächen der KiTa (einschl. Anteil Fluchtrutsche) und den Bau der Stellplatzanlage von 312.000,00 €. Somit verbleibt ein Rest im Projektbudget von 22.023,60 €. Angaben zur Kostenreduktion sind in der Vorlage (V/0789/2013) erläutert.

Folgekosten für die Pflege- und Unterhaltung der Freiflächen entfallen, da die KiTa von einem freien Träger bewirtschaftet wird.

Begründung:

Der Rat der Stadt Münster hat in seiner Sitzung am 06.02.2013 mit der Vorlage V/0948/2012 der Errichtung einer Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule zugestimmt. Mit der Vorlage V/0789/2013 hat der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen am 15.10.2013 dem Bau der Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule zugestimmt.

Der Entwurf des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz der Freianlagen der KiTa an der Dreifaltigkeitsschule orientiert sich am empfohlenen Konzept aus der Mehrfachbeauftragung für die Planung des Neubaus des KiTa-Gebäudes. Beim Entwurf mussten sowohl eine gemeinsame Stellplatzanlage, eine gemeinsame Zugangssituation zum Schulgelände wie zur KiTa und die Freiflächen der KiTa geplant werden.

Parallel zum Friesenring wird die Erschließung der KiTa und der Dreifaltigkeitsschule auf dem Schulgelände neu geregelt. Die vorhandene Stellplatzanlage (19, Ziffern s. Plan KIG 54/1) wird neu geordnet und erweitert, so dass insgesamt 27 Stellplätze einschl. eines Behindertenstellplatzes geplant sind. Insgesamt müssen für KiTa und Schule bauordnungsrechtlich 17 Stellplätze nachgewiesen werden. Die Erfahrung bei anderen Maßnahmen an Schulen und Kindertageseinrichtungen hat gezeigt, dass eine größere Anzahl an Stellplätzen empfehlenswert ist. Organisiert wird der Parkraum mit einer Einbahnstraßenregelung. Es sind getrennte Ein- und Ausfahrten zum stark befahrenen Friesenring (rechts-rein, rechts-raus) erforderlich. Als Trennung zum Schulhof wird an den Stellplätzen eine Hainbuchen-Hecke gepflanzt, die bis zum neuen Müllcontainer-Stellplatz (20) fortgeführt wird. An der Hecke werden die vorhandenen Fahrradständer der Schule neu positioniert. Der neue Zugang (18) für Fußgänger und Radfahrer vom Friesenring zum Schulgelände und zur KiTa erfolgt zwischen der Stellplatzanlage und der Kindertageseinrichtung. Um den kreuzenden Verkehr zwischen Pkws und Fußgänger / Radfahrer zu entzerren, wurde der neue Eingangsbereich mit ausreichend Abstand zur Ausfahrt vom Parkplatz gewählt. Vom neuen Eingangsbereich können der Schulhof, die KiTa und die gemeinsamen Stellplätze erreicht werden. Hierfür müssen zwei Bäume entfernt werden. Der weitere Baumbestand entlang des Friesenrings bleibt erhalten. Am Zuweg zur KiTa werden noch zwei neue Bänke (17) aufgestellt und 24 Fahrradstellplätze geschaffen. Stellplätze und Eingangsbereich werden zudem beleuchtet. Die Pflanzfläche unterhalb der Bäume wird mit bodendeckenden Gehölzen bepflanzt und erhält eine niedrige Einfriedung.

Die Freiflächen der KiTa lassen sich in verschiedene Bereiche gliedern. Im Osten des Gebäudes schließt eine Terrasse entlang der gesamten Fassade an. Auf Höhe der ersten beiden Gruppenräume befindet sich an der Terrasse ein offener U3-Bereich. Er besteht aus einem Sandkasten (15) mit einer Holzeinfassung, die auch zum Sitzen genutzt werden kann. Der Sandkasten wird zudem mit einem Sonnensegel überspannt. In einer zweiten Sandfläche befindet sich die U3-Spielkombination Felix (13) mit einer niedrigen Rutsche einer Treppe und einer kleinen Aufstiegsrampe. In der Sandfläche wird zudem eine Kleinkinderschaukel (14) angeboten. Zwischen den beiden Sandflächen wird eine Rasenfläche angelegt, auf der eine kleine Weidenhütte aufgestellt wird. Die umlaufenden Wege dienen als Fahr- und Bewegungsfläche für Laufräder usw.

Auf der Ostseite befindet sich zudem ein Wasser-Sand-Matsch-Bereich (12), der durch eine Hainbuchenhecke vom U3-Bereich getrennt wird. Der Wasser-Sand-Matsch-Bereich besteht zum einen aus einem Spielbauhof und zum anderen aus einer Schwengelpumpe mit einer Pflasterrinne, in der das Wasser gesammelt und angestaut werden kann.

Im Norden des Gebäudes befinden sich eine große Terrasse und eine Rasenflächen (10) als freie Funktionsfläche für eine variable Nutzung. Lediglich in den Randbereich befinden sich Einbauten, wie ein Hochbeet (11) oder unter dem großen Ahorn ein Sitzbereich (5). Auf der Terrasse endet auch die Notrutsche aus dem ersten Obergeschoss, die gleichzeitig auch als Spielelement dient.

Auf der Westseite des Gebäudes soll sich ein naturnaher Spielkorridor entwickeln. Neben einigen

Spielangeboten soll unter den Bäumen und zwischen den Sträuchern freies phantasievolles Spielen möglich werden. Dafür wird die vorhandene Pflanzung ergänzt und im Bereich der Sporthalle neue Weidendickichte (2) angelegt. Im Weidendickicht dienen zwei Weidenhütten als Versteck. Durch den Spielkorridor schlängeln sich Pflasterreihen mit Natursteinblöcken, die zum Balancieren einladen, als Sitzgruppe (9) dienen oder die Sandflächen einfassen. In den Sandflächen befinden sich eine Doppelschaukel (7) und die Federwippe Qualle (8). Als großes Rollenspiel- und Kletterelement für viele Kinder auf einmal soll das Spielschiff „Grevenbroich“ (4) dienen.

Bei der Gestaltung der Außenanlagen wurde die lineare Formensprache des Gebäudes übernommen, die sich in einer geometrischen Flächenteilung widerspiegelt. Diese wird jedoch von den organischen Formen, die aus der vorhandenen Gehölzstruktur im Westen des Gebäudes abgeleitet wird, überlagert. Dabei kennzeichnen die Ornamente Spielangebote oder besondere Orte in den Freiflächen.

Die Grenze zwischen KiTa und Schulhof bilden ein Zaun (Höhe 1,25) und eine Hainbuchen-Hecke, so dass Sichtkontakt zwischen den beiden Einrichtungen besteht. Aufgrund der Überlegungen für eine Erweiterung der Dreifaltigkeitsschule kann daher derzeit die gewünschte „Verzahnung“ zwischen Schule und KiTa im Rahmen einer gemeinsamen Freiflächengestaltung nicht erfolgen. Daher wird derzeit auch die weitergehende temporäre Umgestaltung des Schulhofes (21), bzw. die Verlagerung des öffentlichen Spielplatzes auf dem Schulgelände zurückgestellt. Es wurde nur die Dreifachschaukel (23) in den Innenhof in eine vorhandene Sandfläche und die Fußballtore auf der Rasenfläche versetzt. Die vorhandenen Fahrradständer (22) und die Müllcontainer werden noch versetzt.

Der Entwurf der Freianlagen wurde im Vorfeld mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, dem Träger der KiTa, dem Amt für Schule und Weiterbildung und der Dreifaltigkeitsschule abgestimmt.

Bei der Auswahl der Materialien für die Freiflächen wurden einfache Standardmaterialien (z.B. Betonpflaster in verschiedenen Farben und Größen), wie sie auch im Gestaltungskatalog der Stadt Münster aufgeführt sind, eingeplant.

Die Spielflächen der KiTa haben eine Größe von ca. 2.090 m². Die gesamte Bearbeitungsfläche einschl. gemeinsamen Zugangsbereich und Stellplätzen beträgt ca. 4.350 m².

Mit dem Bau der Stellplatzanlage soll im Juni begonnen werden, damit Stellplätze und Zugang nach den Sommerferien wieder von der Schule genutzt werden können. Die Herstellung der Freianlagen der KiTa wird abhängig vom gesamten Baufortschritt im 4. Quartal 2014 erfolgen.

i.V.

gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

KiTa an der Dreifaltigkeitsschule, Entwurf Freianlagen KIG 54/1